

1



2



3



4



5

Forderung nach Würde für
Hausangestellte in der EU



EFFAT

EU-Wahlen 2024:

**EFFAT fordert ein Gerechteres Europa
für Arbeitnehmer*innen #CallingEU**

Forderung nach Würde für Hausangestellte in der EU



Worum geht es?

Das Heer der Hausangestellten in Europa umfasst beinahe 10 Millionen Menschen, was 5 % der Gesamtbeschäftigung in der EU entspricht. Davon sind 90 % Frauen.

Der Sektor wird in den kommenden Jahren aufgrund der alternden Bevölkerung und des steigenden Bedarfs an Pflege- und Haushaltsdienstleistungen weiterwachsen.

Haushaltshilfen sind das Rückgrat unserer Haushalte. Sie ermöglichen die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben und gewährleisten die Kontinuität der Pflege und das Wohlergehen der Familien.

Dennoch wird Hausarbeit häufig als unbezahlte, informelle Tätigkeit und Frauensache angesehen. Die Erweiterung des Dienstleistungsangebots erhöht die

Einer großen Mehrheit fehlt es an Anerkennung und Zugang zu grundlegenden Arbeitnehmerrechten, sozialer Sicherheit und Tarifverhandlungen.

Hausangestellte sind das Rückgrat der europäischen Haushalte und Familien.

Abhängigkeit von nicht angemeldeter Erwerbstätigkeit und stellt die Betroffenen vor noch größere Probleme. Viele Hausangestellte sind Migrant*innen mit bzw. ohne entsprechende Dokumente - und damit stärker der Ausbeutung ausgesetzt.

Obwohl es sich um unverzichtbare Arbeitskräfte handelt, arbeiten schätzungsweise mindestens 3,1 Millionen Menschen in nicht angemeldeten Arbeitsverhältnissen, ohne Anerkennung und Zugang zu grundlegenden Arbeitnehmerrechten, sozialer Sicherheit und Tarifverhandlungen.

Warum muss die EU eingreifen?

Bislang hat die EU die großen Herausforderungen, mit denen diese bedeutenden Arbeitskräfte konfrontiert sind, vernachlässigt.

Wenn es um den Schutz von Gesundheit und Sicherheit der europäischen Beschäftigten geht, sind Hausangestellte eindeutig von der EU-Gesetzgebung ausgenommen.

EFFAT fordert ein Gerechteres Europa für Arbeitnehmer*innen

5

Forderung nach Würde für Hausangestellte in der EU



Hausangestellte sind von der EU-Gesetzgebung zu Gesundheit und Sicherheit ausdrücklich ausgenommen.

Hausarbeit ist mit einer Reihe von Risiken verbunden, die von der Aussetzung gegenüber schädlichen Chemikalien bis hin zu ergonomischen Herausforderungen, psychosozialen Risiken, arbeitsbedingtem Stress und Muskel- und Skeletterkrankungen reichen.

Die Beibehaltung des Ausschlusses von Hausangestellten von einem wesentlichen Teil des sozialen Besitzstandes der EU ist nicht zu rechtfertigen und ethisch inakzeptabel.

Auf internationaler Ebene bietet die IAO-Konvention C189 einen globalen Rechtsrahmen für die Anerkennung und den Schutz von Hausangestellten, einschließlich Tarifverhandlungen, sicherer Arbeitsbedingungen, sozialer Sicherheit und Schutz vor Missbrauch und Gewalt. Bisher haben nur 9 EU-Mitgliedstaaten das Übereinkommen ratifiziert, geschweige denn vollständig umgesetzt.

In der EU-Pflegestrategie erkennt die Europäische Kommission an, dass Hausangestellte den schlechtesten Arbeitsbedingungen ausgesetzt sind, und fordert die EU-Mitgliedstaaten auf, die IAO-Konvention C189 unverzüglich zu ratifizieren und umzusetzen.

Hausarbeit ist Arbeit. Die EU hat die Möglichkeit, die dringenden Probleme von Millionen von Hausangestellten und ihren Familien in Europa anzugehen und ihre Würde zu schützen, indem sie sie in alle EU-Rechtsvorschriften einbezieht und ihnen grundlegende Arbeitnehmerrechte gewährt.

Nur 9 Mitgliedstaaten haben die IAO-C189, den globalen Rechtsrahmen für die Anerkennung und den Schutz von Hausangestellten, ratifiziert/umgesetzt.

EFFAT fordert ein Gerechteres Europa für Arbeitnehmer*innen

Forderung nach Würde für Hausangestellte in der EU

Was kann die EU tun?

Die EU kann in zweierlei Hinsicht tätig werden, um die Bedingungen der Hausangestellten zu verbessern und ihre Anerkennung, Wertschätzung und Professionalisierung zu fördern:

1. Ausweitung des Schutzes von Gesundheit und Sicherheit:

Ausweitung des Geltungsbereichs der Richtlinie 89/391/EWG über Gesundheit und Sicherheitsschutz am Arbeitsplatz und der entsprechenden Einzelrichtlinien auf „Hausangestellte“, die derzeit ausdrücklich ausgeschlossen sind.

2. Die Mitgliedstaaten zur Ratifizierung und Umsetzung der IAO-Konvention 189 zu drängen:

Die EU muss ihre Mitgliedstaaten - auch durch eine Empfehlung des Rates - dazu drängen, die Konvention 189 der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) über Hausangestellte unverzüglich zu ratifizieren und umzusetzen.



EFFAT ist der europäische Verband der Lebensmittel-, Landwirtschafts- und Tourismusgewerkschaften, der auch Hausangestellte vertritt.

Als europäischer Gewerkschaftsverband, der 116 nationale Gewerkschaften aus 37 europäischen Ländern vertritt, verteidigt EFFAT die Interessen von mehr als 25 Millionen Arbeitnehmer*innen gegenüber den europäischen Institutionen, den europäischen Arbeitgeberverbänden und den transnationalen Unternehmensleitungen.

EFFAT ist Mitglied des EGB und die europäische Regionalorganisation der IUF.

EFFAT fordert ein Gerechteres Europa für Arbeitnehmer*innen

**EU-Wahlen
2024#CallingEU**
Mehr erfahren auf:
eu24.effat.org



 @EFFAT_org

 @EFFATPress

 @EFFAT_org

 @EFFAT



EFFAT

**European Federation of
Food, Agriculture and Tourism Trade Unions**

Avenue Louise 130a, 1050 Brussels, Belgium

www.effat.org